

Weinmarkt in Mainz: Feierlaune getrübt durch vereinzelte Störungen

Das zweite Weinmarktweekende in Mainz verlief insgesamt friedlich, trotz einiger störender Einsätze der Polizei.

Die Stadt Mainz hat kürzlich das zweite Weinmarktweekende gefeiert, ein Ereignis, das zehntausende von Menschen anzieht und die Atmosphäre mit Freude und Genuss erfüllt. Trotz der vorherrschenden Feststimmung gab es einige Vorfälle, die jedoch als Einzelfälle betrachtet wurden. Die Polizei zeigte sich insgesamt zufrieden mit dem Verlauf des Wochenendes, auch wenn einige störende Elemente die Idylle beeinträchtigten.

Ein Vorfall, der die Gemüter erregte, betraf einen Mann, der sich vor der RPR Bühne entblößte und einer jungen Frau sein Glied zeigte. Glücklicherweise reagierten umstehende Personen schnell und verständigten die Polizei, die den aggressiven Störenfried festnahm und ihm einen Platzverweis erteilte. Solche unerfreulichen Ereignisse waren jedoch die Ausnahme, und die Mehrheit der Gäste feierte das Festival friedlich.

Vorfälle am Samstagmorgen

In der Nacht zum Samstag kam es in einer größeren Gruppe von Feiernden zu einer Auseinandersetzung, die um 01:30 Uhr eskalierte. Ein Beteiligter setzte Pfefferspray ein, was zu Verletzungen bei insgesamt acht Personen führte. Die Aggressionen äußerten sich nicht nur gegeneinander, sondern auch gegen die eingesetzten Polizeikräfte. Diese mussten schließlich zwei Personen fesseln und allen Beteiligten einen

Platzverweis aussprechen. Solche Vorkommnisse haben glücklicherweise keinen größeren Einfluss auf das Gesamtbild des Festes gehabt.

Zusätzlich musste die Polizei mehrere Fahrraddiebstähle registrieren, die in direkter Nähe zum Fest aufgetreten waren. Dank der Ortungsmöglichkeit eines gestohlenen Fahrrads konnte ein Verdächtiger ermittelt werden, und bei einer Durchsuchung in Mainz-Laubenheim konnten weitere gefundene Fahrräder mit zurückliegenden Diebstählen in Verbindung gebracht werden. Die Ermittlungen laufen, während betroffene Geschädigte bereits informiert wurden.

Darüber hinaus gab es Meldungen über alkoholisierte Personen, die andere belästigten und Weinfässer umstieß, was die öffentliche Ordnung störte. Diese Einzelfälle sorgten dafür, dass die Polizei kontinuierlich eingreifen musste, um die Sicherheit der Feiernden zu gewährleisten und die festliche Atmosphäre zu schützen.

Feierlicher Abschluss und Verwirrung durch Salutschüsse

Der festliche Weinmarkt wurde am Sonntagabend traditionell mit Salutschüssen beendet. Diese lösten allerdings einen Notruf über Schüsse aus, was zur Besorgnis führte. Ein Polizeiteam machte sich auf den Weg, um das Gelände abzusichern und nachzusehen, ob es tatsächlich zu Schüssen gekommen war. Glücklicherweise konnte schnell Entwarnung gegeben werden: Die Salutschüsse waren wie geplant durchgeführt worden. Das Wochenende endete mit einem positiven Eindruck gegen Mitternacht, und die Polizei konnte gemeinsam mit den Organisatoren auf einen weitgehend friedlichen Verlauf zurückblicken.

Die Stadt Mainz wird auch in Zukunft weiterhin ein beliebter Veranstaltungsort für das Weinmarktweekende bleiben und hofft auf eine ähnlich positive Bilanz bei kommenden

Feierlichkeiten. Bis dahin wird die Polizei weiterhin wachsam sein, um die Sicherheit und den Genuss aller Besucherinnen und Besucher zu gewährleisten.

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Mainz, Pressestelle

Telefon: 06131/653045

E-Mail: ppmainz.presse@polizei.rlp.de

www.polizei.rlp.de/pp.mainz

Original-Content von: Polizeipräsidium Mainz, übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de